

09.10.2011 12:48 Uhr

„Rock in legends“

## Musikshow reißt Publikum von den Stühlen

**LEGDEN** Eine mitreißende dreistündige Musikshow mit überzeugenden Interpreten und tollen Lichteffekten sorgte am Freitagabend im Audimaxx des Dorfs Münsterland für Begeisterungstürme. *Von Elvira Meisel-Kemper*



Exzellente Musiker war zu hören - hier einer der vielen Solisten (Saxophon) des Orchesters. (Foto: Elvira Meisel-Kemper)

## Fotostrecke "Rock in legends" begeisterten

60 Musiker der Jass-Concert-Band aus Altenberge, zehn Tänzerinnen der Gruppe „Lady Birds“ aus Coesfeld und neun Gesangssolisten fieberten mit dem künstlerischen Leiter Christoph Harpers aus Wüllen der Premiere entgegen. Die ausgefeilte Bühnenbeleuchtung signalisierte, dass die Musikshow „Rock in legends“ nach zweijähriger Vorbereitung endlich aufgeführt werden konnte – vor 570 Zuschauern. Woanders fliegt man zugkräftige namhafte Stars dafür ein. In Legden wagte man sich mit künstlerischen Eigengewächsen der Region ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Die erfolgreichen Profimusiker Benny Brown (Trompete), Matthias Fleige (Gitarre) und Stefan Ketteler-Eising (Saxophon) begannen in der Jass-Concert-Band. Aber nicht nur das Trio war eines der „Leckerlis“ des Abends, schließlich ging es um Musicals und die großen Rockbands wie die Beatles, Toto, Queen und Pink Floyd.

### Moderne Arrangements

Ein fantastisches Bühnenbild mit eindrucksvollen Lichteffekten bot den Rahmen. Auf „Catwalks“ schwebten die Sänger und die Tänzerinnen mitten durch das Orchester auf die Bühne. Die Besucher erlebten so eine rasante Show, die bestimmt war von exzellenter, modern arrangierter Musik sowie dem Showtanz. Mit Songs aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ begeisterte Jörg Piron mit Susanne Bergers und Sebastian Ciminski in einer szenischen Darbietung, die kein Abklatsch des Originals waren, sondern eine ganz und gar neue Interpretation. Jeanette Ekua Assiamah, Achim Schmedding, Linda Lulka Suarez und Susanne Bergers machten den Song „Finale B“ aus dem Musical „Rent“ zu einem weiteren Genuss. Trompeter Brown zelebrierte mit dem Beatles-Titel „Here comes the sun“ ein wahres Feuerwerk der Bläsermusik zusammen mit dem Orchester. Gewöhnungsbedürftig für die eingefleischten Beatles-Fans, überraschend für die Jüngeren.

### Von "Evita" bis "Lady Madonna"

Mehrere Ohrwürmer aus dem Musical „Evita“ bewiesen die stimmliche Bandbreite der Solisten. Szenisch umgesetzt wurde Queens „Bohemian Rhapsody“ von Ciminski als Solist und den anderen Sängern als Chor. Befremdlich war der Auftakt zum Beatles-Klassiker „Lady Madonna“, bevor alle Sänger noch einmal zu Höchstform aufliefen. Roland Busch, Christina Plate und Marielle Niemeyer waren weitere stimmliche, tänzerische und darstellerische Überraschungen des Abends. Mit „Let it be“ von

den Beatles powernten alle Akteure noch einmal, bevor Harpers aus dem Dunkel der Mitte ins Rampenlicht trat und sich bei allen Beteiligten herzlich und bewegt bedankte. Klassiker aus dem Musical „Hair“ waren der Lohn für das enthusiastisch klatschend und pfeifende Publikum. In ihrer Begeisterung hielt es die Besucher schon längst nicht mehr auf den Stühlen.